

BAFU-Tagung

«Landschaftliche Vielfalt stärkt die Biodiversität»

09.11.2022



BirdLife

## Landschaftsqualität als Chance für die Biodiversität

Alain Lugon, L'Azuré – Études en écologie appliquée

# 1. Entwicklung von Landschaften und Biodiversität

Enger Zusammenhang zwischen  
Dichte der Landschaftsstrukturen und Biodiversität



Region Roggwil (TG), 1950er Jahre

Wiedehopf



Nathan Livartowski

Wendehals



Mike Danzenbaker

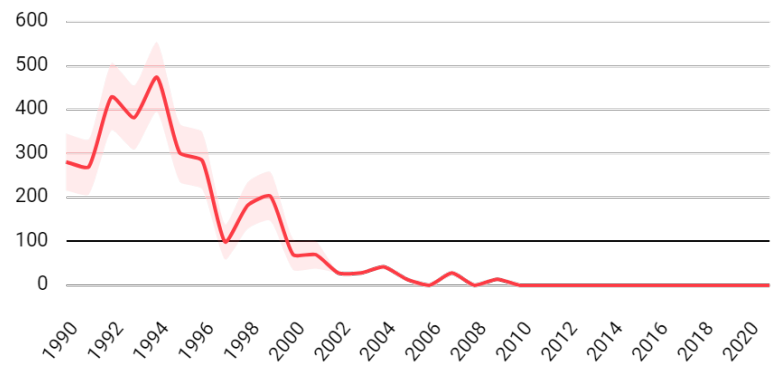


Beat Rüeegger

Gartenrotschwanz

# Das **Verschwinden** von Landschaftsstrukturen hat zu einem starken Rückgang der Biodiversität geführt.

4



Liestal (BL) **1904** und **1999**  
(in Ewald und Klaus, 2010)

Eine strukturreiche Landschaft ist nicht gleichbedeutend mit hoher Biodiversität. Es braucht auch eine hohe **Lebensraumqualität**.



Beckenried (NW) **1987** und **2010**  
(in BAFU, 2017)

→ Landschaftsstrukturen **allein** reichen nicht aus.

## **2. Landwirtschaftspolitisches Instrument zur Förderung der Landschaftsqualität**



Strukturen hoher landschaftlicher Qualität

2014: Landschaftsqualitätsbeiträge (LQB)  
→ Unterstützung kantonaler Projekte zur Erhaltung, Förderung und Entwicklung vielfältiger Kulturlandschaften

2001: Beiträge für die regionale Förderung der Qualität und der Vernetzung der BFF

Gut vernetzte Lebensräume mit hoher ökologischer Qualität

# Landschaftsqualitäts-Projekte



**Erhaltung** und **Verbesserung** der Vielfalt von Kulturlandschaften durch freiwillige Massnahmen

Ermittlung der zu fördernden **regionalen Besonderheiten**:

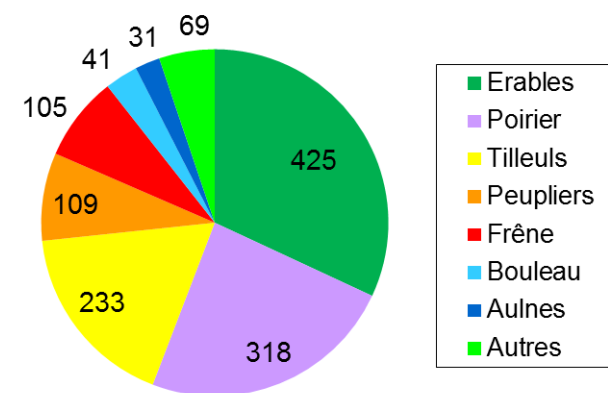
- Bottom-up-Ansatz
- Analyse der Landschaftswahrnehmung
- Individuelle Beratung der Landwirte





# Beiträge zur Entlöhnung von Landschaftsverbesserungsmassnahmen

→ Analyse vorhandener Werte, Formulierung von Zielen und Identifizierung von Massnahmen, um diese zu erreichen



→ durchschnittlich CHF 166.- LQB/ha im Jahr 2015 (Quelle: LQB-Bewertung 2016)

Mesure	Montants CQP		Etat initial (2014)	Objectifs de mise en oeuvre 2021	
	Mesures de conservation	Mesures d'amélioration		Mesures de conservation	Mesures d'amélioration
2.1 Allées d'arbres	60.-/arbre dans SAU 30.-/arbre hors SAU	360.-/arbre en motte 200.-/arbre racines nues	~ 1400 arbres d'allée	50 arbres dans la SAU 950 arbres hors SAU	25 arbres et 25 poiriers

# Massnahmen im Zusammenhang mit Bewirtschaftungsformen und Landschaftsstrukturen

Massnahmen zur Förderung von **Strukturen** mit Auswirkung auf die Landschaft der Umgebung: *freistehende Bäume oder Baumalleen, Obstbäume, Hecken, Bäche, Steinmauern usw.*

Massnahmen zur Förderung von **Bewirtschaftungsformen** mit Auswirkung auf die Landwirtschaft: *Kulturenmosaik, Grünlandvielfalt usw.*

→ Die Massnahmen der Kategorie «Strukturen» sind im Hinblick auf die Auswirkung auf die Biodiversität wesentlich effizienter (besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis)

# 3. Die LQB: eine Chance für die Biodiversität?

# Chancen für die Biodiversität

## Acker- und Grasland

### Obstbäume

LQB: Pflege und Verjüngung von Obstgärten  
Obstgärten

BFF: strukturreiche Obstgärten mit Baumhöhlen (QII)

→ Kumulierung von Beiträgen möglich, aber kein doppelter Beitrag!



### Graslandqualität

LQB: Aussaat mit Heublume  
BFF: QII & Massnahmen Netz

### Einzelne Hecken und Bäume

LQB: Pflege ohne Schlegelmäher, Pflanzungen  
BFF: Heckenvielfalt (QII) als biologische Bindeglieder (Massnahmen Netz)

# Chancen für die Biodiversität

## Weinanbaugebiete

### Weinberge

LQB: Pflegemassnahmen  
BFF: Nistkästen für  
Wiedehopf und Wendehals



### Gehölz

LQB: angemessene Pflege ohne  
Schlegelmäher  
BFF: QI, QII, Förderung von Struk-  
turen im Weinberg (Massnahmen  
Netz)



### Steinmauern

LQB: Pflegemassnahmen  
BFF: Hohlräume für den  
Wiedehopf

# Chancen für die Biodiversität

In der Nähe von Wohngebieten



14

## **BFF in der Nähe von Wohngebieten**

LQB: Förderung der Obstgartenverjüngung und  
Einrichtung von BFF an Dorfrändern

→ 25% Bonus für landschaftliche Massnahmen in  
der Nähe von Wohngebieten



Beat Rüeegger

Gartenrotschwanz

# Chancen für die Biodiversität

Landschaften von Bedeutung: Moorlandschaften, BLN



## Traditionelle Bewirtschaftungsformen

LQB: Förderung des Mähens von Feuchtwiesen  
→ 25% Bonus für landschaftliche Massnahmen zur Förderung der Biodiversität in Mooren oder BLN



Braunkehlchen

# 4. Zusammenfassung

Um die Landschaftsqualität mit der Biodiversität in Einklang zu bringen, müssen:

- Landschaften gefördert werden, die vielfältige Landschaftsstrukturen **und** natürliche Lebensräume mit hoher ökologischer Qualität aufweisen;
- **Synergien** zwischen den LQB und den Beiträgen zur Förderung der Biodiversität (QII und Netz) genutzt werden;
- gezielte finanzielle Anreize für landschaftliche Massnahmen mit maximaler Auswirkung auf die Biodiversität **verstärkt** werden.



Alain Lugon, Geschäftsführer von L'Azuré – Études en écologie appliquée  
Biologe, Dipl. ès sciences, Universität Neuenburg

Seit mehr als 20 Jahren beteilige ich mich an zahlreichen Projekten im Zusammenhang mit der Erhaltung der Biodiversität und der Landschaft (ökologische Netze, LQ-Projekte, Stadtränder, UVP-Windkraftanlagen usw.).

17



L'Azuré, Crêts du Mt d'Amin 1, 2053 Cernier

032 852 09 66, [alain.lugon@lazure.ch](mailto:alain.lugon@lazure.ch)

